

Meet the Scientists

Wie können wir Korallenriffe wiederbesiedeln? Wie machen wir Korallen fit für wärmere Wassertemperaturen? Und ist meine Sonnencreme eigentlich korallenfreundlich? Diese und viele weitere Fragen versuchen Forschende am Institut für Chemie und Biologie des Meeres (ICBM) an der Universität Oldenburg zu beantworten. Einblick in ihre Forschungen geben Studentin Laura Fiegel, Dr. Matthias Kellermann und Prof. Dr. Peter Schupp bei einem lockeren „Meet the Scientists!“ im Schlaun Haus.

Wann? 11. Mai ab 18:30 Uhr

Wo? Schlaun Haus Oldenburg, Schlossplatz 16, 26122 Oldenburg

Den perfekten Rahmen für unser „Meet the Scientists!“ bietet die Foto- und Kunstaussstellung „Entdecke die bunte Vielfalt der Ozeane“. Wir nehmen Sie mit auf eine Reise in die schillernde Welt der tropischen Korallenriffe und erkunden mit Ihnen die Schönheit und Artenvielfalt unserer heimischen Nordsee. Die Ausstellung vom Helmholtz-Institut für Funktionelle Marine Biodiversität an der Universität Oldenburg (HIFMB) und dem ICBM ist noch bis zum 24. Mai im Schlaun Haus zu sehen.

Matthias Kellermann

Als Umweltbiochemiker bin ich erstaunt, wie wir Menschen ein System, das sich über geologische Zeiträume hinweg entwickelt hat, in nur wenigen Jahrzehnten entkoppeln können. In den letzten sieben Jahren habe ich als Forscher am ICBM an der Universität Oldenburg untersucht, wie sich anthropogene Faktoren negativ auf das Ökosystem Korallenriff auswirken. Derzeit arbeiten wir an Lösungen, um die Wiederbesiedlung von Korallen auf nachhaltige Weise zu beschleunigen und zu unterstützen.



Peter Schupp



Matthias Kellermann



Laura Fiegel

Laura Fiegel

Ich bin Masterstudentin in der ICBM-Arbeitsgruppe Umweltbiochemie und beschäftige mich dort bereits seit meiner Bachelorarbeit mit Korallen und insbesondere mit den Ansiedlungsmechanismen neuer Korallengenerationen. Im Rahmen meiner Masterarbeit versuche ich zu verstehen, wie Mikroorganismen den Ansiedlungsprozess von Korallenlarven auslösen und steuern können. Mich fasziniert daran besonders die Komplexität der mikroskopisch kleinen Organismen und Prozesse, die grundlegende Bausteine darstellen, um riesige Korallenriffökosysteme aufzubauen, die sogar vom Weltraum sichtbar sind.

Peter Schupp

Ich forsche seit über 30 Jahren an Korallenriffen, vornehmlich im Indo-Pazifik. Als Fakultätsdirektor und späterer Direktor des University of Guam Marine Laboratory habe ich an zahlreichen Expeditionen in Mikronesien teilgenommen und insbesondere die chemischen Interaktionen zwischen marinen wirbellosen Tieren (z.B. Schwämme, Korallen) untersucht. Seit 2010 untersuche ich mit meiner Arbeitsgruppe am ICBM auch die Auswirkung von anthropogenen Faktoren (z.B. Überfischung, Eintrag von Nährstoffen und Chemikalien wie UV-Filter und deren ökotoxikologischen Effekte) auf das Riff-Ökosystem.

